

DE Originalbetriebsanleitung

Meiblue® Filtercontrol 400
01/2014

1. Allgemein

Mit unserer Steuerung bieten wir eine Komplettlösung für unbeschwer-ten Badespaß. Die analoge Filtersteuerung wurde zum Ein- und Aus-schalten von 400 V Drehstrom Schwimmbad-Filterpumpen entwickelt. Die bestimmungsgemäße Verwendung dieser Steuerung ist der Einsatz in Schwimmbadanlagen. Für andere Einsatzgebiete oder Zweckent-fremdung übernimmt der Hersteller keinerlei Garantie/Haftung.

Umgang mit dieser Anleitung

Diese Anleitung ist Teil der Filtersteuerung. Bei unsachgemäßer Verwendung, bei unzureichender Wartung oder unzulässigen Eingriffen können Gefahren für Leib und Leben bzw. materielle Schäden entstehen.

Anleitung vor Gebrauch aufmerksam lesen.

Anleitung während der Lebensdauer des Produkts aufbewahren.

Anleitung dem Bedien- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich machen.

Anleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben.

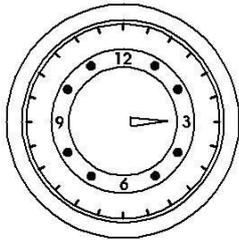
2. Symbole

Warnhinweise immer lesen und beachten.

Warnsymbol	Warnwort	Bedeutung
	Warnung	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

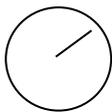
3. Bedienung

Es muss sichergestellt werden, dass Personen, die nicht geeignet sind die Steuerung zu bedienen, auch keinen Zugang dazu haben.



Die Uhrzeit wird an der Schaltuhr durch Drehen im Uhrzeigersinn eingestellt.

Die Schaltuhr läuft nur, wenn die Spannungsversorgung gewährleistet ist. Nach einem Spannungsausfall muss die Schaltuhr neu gestellt werden. Die Umstellung von Sommer- und Winterzeit erfolgt manuell.



- 0
- I
- AUTO

Mit dem Drehschalter kann die Steuerung nachfolgend geschaltet werden:

- Aus: Die Filterpumpe ist aus
- Ein: Die Filterpumpe ist immer an
- Auto: Die Filterpumpe richtet sich nach der Schaltuhr



Warnung: Selbst wenn sich der Wählschalter in der Stellung „Aus“ befindet, kann die Filteranlage sowie weitere Komponenten durch eine angeschlossene Rinrentanksteuerung zwangsweise eingeschaltet werden (Überlaufschutz!).

Achtung: Bei Temperaturen >28°C können Bauteile am Schwimmbad bzw. der Schwimmbadtechnik Schaden nehmen.

4. Elektrischer Anschluss

Der Einbau und die Montage darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen (VDE 0105).

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage besteht durch die feuchte Umgebung erhöhte Stromschlaggefahr.

Ebenso kann eine nicht ordnungsgemäß durchgeführte Installation der elektrischen Schutzleiter zum Stromschlag führen, z.B. Oxidation oder Kabelbruch.

VDE- und EVU-Vorschriften des Energieversorgungsunternehmens beachten.

Schwimmbecken und deren Schutzbereiche gemäß DIN VDE 0100-702 errichten.

Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage folgende Maßnahmen ergreifen:

- Anlage von der Spannungsversorgung trennen.
- Warnschild anbringen: „Nicht einschalten! An der Anlage wird gearbeitet.“
- Spannungsfreiheit prüfen.

Elektrische Anlage regelmäßig auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Be- und Entlüftung

Das Steuergerät ist in einem trockenen, gut belüfteten Raum anzubringen:

- Vermeidung von Kondenswasser
- Begrenzung der Umgebungstemperatur auf 5°C - 40 °C



WARNUNG

Stromschlaggefahr durch unsachgemäßen Anschluss!

VDE- und EVU-Vorschriften des Energieversorgungsunternehmens beachten.

Pumpen für Schwimmbecken und deren Schutzbereiche gemäß DIN VDE 0100-702 installieren.



Trennvorrichtung zur Unterbrechung der Spannungsversorgung mit min. 3 mm Kontaktöffnung pro Pol installieren.



WARNUNG

Stromkreis mit einem Fehlerstromschutzschalter, Nennfehlerstrom $I_{\Delta N} \leq 30 \text{ mA}$, schützen.

Nur geeignete Leitungstypen entsprechend der regionalen Vorschriften

Mindestquerschnitt der Leitungen der Motorleistung und der Leitungslänge anpassen.

Wenn sich gefährliche Situationen ergeben können, Not-Aus-Schalter gemäß DIN EN 809 vorsehen. Entsprechend dieser Norm muss das der Errichter/Betreiber entscheiden.

Die Filterpumpe wird an der dafür vorgesehenen Klemme angeschlossen. Die Anschlusswerte müssen vor der Inbetriebnahme nochmals geprüft werden. Der Betrieb der Filterpumpe wird angezeigt.



Warnung: Das Schließen der Kontakte (30-31) setzt die Filterpumpe unabhängig von der Stellung des Wählschalters „Aus“ - „Ein“ - „Auto“ in Betrieb. Das Unterbrechen der Kontakte (26 - 27) oder (28 - 29) schaltet die Filterpumpe ab.

Die Klemmen (19 - 20) versorgen die Rückspülautomatik **immer** mit Spannung, solange die Netzversorgung gewährleistet ist. Auch außerhalb der Filterlaufzeiten sowie in der Stellung des Wählschalters „Aus“ ist diese Klemme spannungsführend.

Während den Filterlaufzeiten wird die eingestellte Temperatur im Beckenwasser von einer Schwimmbadheizung gehalten. Die Heizungsumwälzpumpe wird an der entsprechenden Klemme angeschlossen. Ggf. kann ein Magnetventil (stromlos geschlossen) parallel zur Heizungsumwälzpumpe angeschlossen werden, wenn eine Schwerkraftbremse nicht ausreicht. Für größere Schaltleistungen, als im Klemmenplan angegeben, muss ein separates Schaltschütz verwendet werden.

Die Anschlussklemme für die Dosiertechnik ist **immer** aktiv, wenn die Filterpumpe eingeschaltet wird. Dies gilt auch für die Zwangseinschaltung mit Klemme (30 - 31).

Achtung: An die Klemmen (24-31) dürfen nur potentialfreie Schaltkontakte angeschlossen werden! Keine spannungsführenden Leitungen anschließen!

5. Elektronischer Motorschutz

Die Drehstrom Filterpumpe wird durch einen einstellbaren Motorschutz (0 – 5 A) vor Beschädigung durch Überlastung geschützt.

- Reset ○ Taster „Reset Motorschutz „
-  ○ Anzeige LED Motorschutz
-  ○ Taster „Einstellung Motorschutz“

Hinweis: Der Motorschutz muss bei der Inbetriebnahme gemäß nachfolgender Vorgehensweise auf den Nennstrom der Filterpumpe eingestellt werden.

- Drehschalter für die Filterpumpe auf „I“ damit die Filterpumpe läuft.
- Taster „Einstellung Motorschutz“ ca. 2 Sekunden drücken, bis die LED Motorschutz blinkt.

Der Nennstrom der Filterpumpe wird jetzt automatisch ermittelt. Anschließend erlischt die LED wieder und der neue Wert wird gespeichert.

Der ermittelte Nennstrom der Pumpe wird durch eine spezifische Blinkfolge der roten LED zur Kontrolle angezeigt (s. Tabelle).

Durch kurzes Drücken der Taste kann der ermittelte Wert jederzeit abgerufen werden.

Auch bei Netzausfall bleibt dieser Wert erhalten.

Hinweis: das Gerät merkt sich einen ausgelösten Motorschutz auch bei Netzunterbrechung, d. h. nach erneutem Netzzuschalten, bleibt der Fehler bestehen und muss erst quittiert (reset) werden.

Tabelle Nennstromermittlung

Anzeigen	I = kurzes Blinken	□ = langes Blinken
ca. 0,5 A	I	I
ca. 1 A	□	□
ca. 1,5 A	□ I	□ I
ca. 2 A	□ □	□ □
ca. 2,5 A	□ □ I	□ □ I
ca. 3 A	□ □ □	□ □ □
ca. 3,5 A	□ □ □ I	□ □ □ I
ca. 4 A	□ □ □ □	□ □ □ □
ca. 4,5 A	□ □ □ □ I	□ □ □ □ I
ca. 5 A	□ □ □ □ □	□ □ □ □ □
ca. 5,5 A	□ □ □ □ □ I	□ □ □ □ □ I
ca. 6 A	□ □ □ □ □ □	□ □ □ □ □ □

**Filtercontrol 400V
Stand 2012**

36	37
----	----

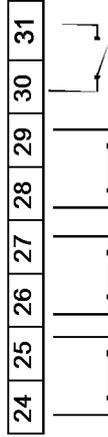
P1	P1
1,0 kW	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

N	R	S	T	N	R	S	T	PE	PE	PE
---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Netz	Filterpumpe
------	-------------

400V	400 V
50 Hz	2,0 KW



Rückspülen	Rinntank	
Abschaltung	Trockenlauf	Überlauf
Nur potentialfreie Schaltkontakte anschließen !		

Die jeweils angegebenen Leistungswerte dürfen nicht überschritten werden !
P1 - potentialfreier Ausgang - schaltet analog Filterpumpe

AQUACONTROL

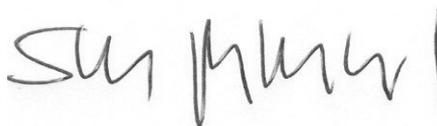
EG – Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, **Aquacontrol Gesellschaft für Mess-, Regel- und Steuerungstechnik zur Wasseraufbereitung mbH**
Schallbruch 12
D – 42781 Haan

dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Produktes: Filtersteuerungen für Schwimmbäder
Produkttypen: Meiblue® Filtercontrol [230 V/400 V]
Seriennummer: siehe Typenschild am Gerät
Einschlägige EG- Richtlinien: EG Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG)
EG EMV Richtlinie (2004/108/EG)

Datum / Hersteller - Unterschrift:
28.01.2014



Angaben zum Unterzeichner: Dipl. Wirtsch. -Ing. (FH) Sven Schrammek
Geschäftsleitung